

München, 4. Februar 2016  
**Presseinformation**

Munich Re erzielt 2015 Gewinn von 3,1 Mrd. €  
und steigert die Dividende auf 8,25 €

Kontakt  
Media Relations München,  
Johanna Weber  
Tel.: +49 (89) 3891-2695  
Fax: +49 (89) 3891-72695  
jweber@munichre.com

**Münchener Rückversicherungs-  
Gesellschaft**  
Aktiengesellschaft in München  
Media Relations  
Königinstraße 107  
80802 München  
Briefe: 80791 München

[www.munichre.com](http://www.munichre.com)  
<http://twitter.com/munichre>

**Munich Re hat 2015 trotz schwieriger Rahmenbedingungen mit einem Konzernergebnis von 3,1 Mrd. € das sehr gute Vorjahresniveau von 3,2 Mrd. € fast wieder erreicht. Im 4. Quartal betrug der Gewinn nach vorläufigen Berechnungen 0,7 (Vorjahr: 0,7) Mrd. € Am Erfolg des vergangenen Geschäftsjahres sollen die Aktionäre über eine deutlich höhere Dividende teilhaben: Vorbehaltlich der Zustimmung des Aufsichtsrats und der Hauptversammlung soll die Dividende auf 8,25 (7,75) € pro Aktie steigen.**

Finanzvorstand Jörg Schneider sagte: „Das Ergebnis 2015 ist angesichts des sehr anspruchsvollen Umfelds erfreulich. Auch wenn wir zufallsbedingt weniger Belastungen aus Großschäden zu verzeichnen hatten, so verdanken wir das gute Resultat vor allem unserer operativen Ertragsstärke und stocksoliden Bilanz.“ Im Ergebnis überlagerten sich verschiedene Sonderfaktoren, die per saldo positiv wirkten. Schneider verwies darauf, dass sich das Kapitalanlageergebnis trotz niedriger Zinsen und einer zunehmenden Volatilität an den Finanzmärkten erneut robust zeigte.

Das Niedrigzinsumfeld drückt die laufenden Erträge aus Kapitalanlagen und sorgt für unverändert starken Wettbewerb auf dem Rückversicherungsmarkt. „Immerhin deutet sich durch die Leitzinserhöhung der US-Notenbank zum Jahresende eine allmähliche Zinswende an. Es wird aber – auch abhängig von geo-politischen Entwicklungen – noch lange dauern, bis sich das Zinsumfeld nur annähernd normalisieren wird“, so Schneider.

„Die nochmals kräftig erhöhte Dividende ist Ergebnis unseres Vertrauens in die nachhaltige Ertragskraft von Munich Re“, sagte Schneider. Zudem setzte Munich Re den Aktienrückkauf fort: Im Rahmen des seit der Hauptversammlung im April 2015 laufenden Aktienrückkaufprogramms wurden bisher Aktien im Wert von rund 800 Mio. € erworben, bis zur nächsten Hauptversammlung am 27. April 2016 sollen es insgesamt Aktien im Wert von 1 Mrd. € werden.

### **Wesentliche Entwicklungen im Geschäftsjahr 2015**

Für die Vermögens- und Ertragsentwicklung der Gruppe waren 2015 folgende Entwicklungen ausschlaggebend, wobei sie nur teilweise ihren Niederschlag in den ausgewiesenen IFRS-Resultaten gefunden haben:

- Hohe Volatilität an den Kapitalmärkten – MEAG mit besonders aktivem Asset Management
  - Zinsniveaus Ende 2015 in etwa auf dem Niveau von Ende 2014, mit etwas höheren Risikozuschlägen
  - Aktienkurse Ende 2015 in den USA auf Vorjahresniveau, in anderen Regionen überwiegend leicht gestiegen
- Wertverluste des Euro gegenüber den meisten für Munich Re wichtigen Fremdwährungen
- In der Rückversicherung niedrige Belastung durch Großschäden aus Naturkatastrophen, hohe Auflösungen bei Rückstellungen für Basisschäden früherer Jahre
- Bei ERGO und bei Munich Health Belastungen aus nicht nachhaltigen Sonderfaktoren, u. a. aus der Abschreibung von Firmenwerten
- Niedrige Steuerbelastung wegen Anpassungen für frühere Jahre

### **Zusammenfassung der vorläufigen Zahlen des Geschäftsjahres 2015**

Die Gruppe erzielte 2015 ein sehr erfreuliches operatives Ergebnis von 4,8 (4,0) Mrd. €, davon 1,4 (0,7) Mrd. € im 4. Quartal. Währungseinflüsse wirkten sich 2015 erneut auf das sonstige nicht operative Ergebnis mit -0,2 (-0,1) Mrd. € negativ aus; im 4. Quartal positiv mit 0,1 Mrd. €. Das Konzernergebnis der Gruppe war wie in den Vorjahren durch gegenläufig wirkende Effekte geprägt: In Summe belastend wirkten die Wertentwicklung der derivativen Finanzinstrumente und negative Währungseinflüsse sowie Goodwill-Abschreibungen im Geschäftsfeld ERGO. Dem stand insbesondere das sehr gute Ergebnis in der Schaden- und Unfallrückversicherung gegenüber. Auch eine vergleichsweise niedrige Steuerbelastung aufgrund von Anpassungen für frühere Jahre wirkte sich positiv aus. Das Eigenkapital stieg 2015 um rund 0,7 Mrd. € auf 31,0 Mrd. € (31.12.2014: 30,3 Mrd. €); davon allein im 4. Quartal um mehr als 0,9 Mrd. €. Erfreulich war erneut die risikoadjustierte Eigenkapitalrendite (Return on Risk adjusted Capital, RoRaC), die zentrale Erfolgsgröße für die Ertragskraft gemessen am Risikokapitalbedarf: Sie lag bei 11,5 (13,2) %, die Rendite auf das gesamte Eigenkapital (RoE) bei 10,0 (11,3) %. Im 4. Quartal wurde ein annualisierter RoRaC von 10,8 (12,2) % und ein RoE von 9,6 (9,8) % erzielt. Die gebuchten Bruttobeiträge der Gruppe stiegen aufgrund von Währungseinflüssen im Geschäftsjahr 2015 auf 50,4 (48,8) Mrd. €.

Der Bestand an Kapitalanlagen (ohne Kapitalanlagen mit Versicherungsbezug) fiel zum 31.12.2015 im Vergleich zum Jahresende 2014 zu Buchwerten auf 215,1 (218,9) Mrd. € (zu Marktwerten: 230,5 Mrd. €, Vorjahreswert: 235,8 Mrd. €). Das Kapitalanlageergebnis der Gruppe (ohne Kapitalanlagen mit Versicherungsbezug) fiel auf 7,5 (8,0) Mrd. €. Wertveränderungen von Derivaten wirkten sich im Gesamtjahr mit -1,2 Mrd. € negativ aus, im 4. Quartal ebenfalls negativ mit -0,2 Mrd. €. Bei den Zu-/Abschreibungen auf nicht-derivative Kapitalanlagen verzeichnete Munich Re im Gesamtjahr per saldo Abschreibungen von -0,8 (-0,2) Mrd. € (4. Quartal: -0,1 Mrd. €). Der Saldo von

Veräußerungsgewinnen und -verlusten ohne Derivate war hingegen mit 2,7 Mrd. € positiv (4. Quartal: +0,4 Mrd. €). Das Kapitalanlageergebnis entspricht insgesamt einer – angesichts des Kapitalmarktumfelds – eher hohen Rendite von 3,2 %, bezogen auf den durchschnittlichen Marktwert des Portfolios.

**Rückversicherung: Ergebnis von 3,3 Mrd. €**

Das Geschäftsfeld Rückversicherung steuerte zum Konzernergebnis beachtliche 3,3 (2,9) Mrd. € bei. Das operative Ergebnis stieg um 0,9 Mrd. € auf 4,1 Mrd. €. Die gebuchten Bruttobeiträge stiegen auf 28,2 (26,8) Mrd. €. Die Wechselkursentwicklung des Euro gegenüber anderen Währungen beeinflusste die Beitragsentwicklung (+5,4 %) deutlich.

Das Lebens-Rückversicherungsgeschäft trug zum Konzernergebnis 0,3 (0,4) Mrd. € bei. Das versicherungstechnische Ergebnis lag mit 0,34 (0,28) Mrd. € etwas unter den angestrebten 0,4 Mrd. €; im 4. Quartal waren es 0,09 (0,01) Mrd. €. Negativ wirkten sich zwei Todesfälle aus, bei denen Munich Re jeweils einen zweistelligen Millionen-Euro-Betrag auszahlte. In den USA und Australien entwickelte sich das Geschäft nach der Ergebnisbelastung im Vorjahr in 2015 weitgehend wie erwartet.

Die Schaden- und Unfallrückversicherung erzielte im Gesamtjahr einen erneut herausragenden Ergebnisbeitrag von 2,9 (2,5) Mrd. €. Die Schaden-Kosten-Quote lag über das gesamte Jahr bei exzellenten 89,7 (92,7) % der verdienten Nettobeiträge, im 4. Quartal betrug sie nur 78,6 (91,2) %. Die Schadenmeldungen für die sogenannten Basisschäden lagen insgesamt weiterhin spürbar unter dem erwarteten Niveau. Für das Gesamtjahr konnte Munich Re Schadenrückstellungen in Höhe von 1,4 Mrd. € auflösen; dies entspricht 8,2 %-Punkten der Schaden-Kosten-Quote. Im 4. Quartal waren es 0,9 Mrd. €, das sind 20,9 %-Punkte der Schaden-Kosten-Quote. Munich Re strebt auch weiterhin an, Rückstellungen für neu auftretende Schäden insgesamt am oberen Rand angemessener Einschätzungsspielräume festzusetzen, so dass spätere Gewinne aus der Auflösung eines Teils dieser Rückstellungen möglich sind.

Die Gesamtbelastung aus Großschäden betrug 2015 -1,0 (-1,2) Mrd. €, davon fielen -0,2 (-0,2) Mrd. € im 4. Quartal an. Dabei waren die Nachreservierungen etwas geringer als die Abwicklungsgewinne für Großschäden aus vergangenen Jahren. Bezogen auf die verdienten Nettobeiträge lagen die Großschäden mit 6,2 (7,2) % unter der durchschnittlich erwarteten Quote von 12 %, für das 4. Quartal waren es 4,7 (6,1) %. Die Schäden aus Naturkatastrophen belasteten das Gesamtjahr mit -149 (-538) Mio. €, davon entfielen 0 (-111) Mio. € auf das 4. Quartal. Starke Regenfälle im Norden Chiles, die erhebliche Überschwemmungen verursachten, waren mit -47 Mio. € das größte Naturkatastrophen-Schadenereignis des Jahres. Ein schweres Erdbeben vor der Küste von Chile belastete mit -45 Mio. €. Die von Menschen verursachten Großschäden lagen mit -897 (-625) Mio. € über dem Vorjahreswert. Sie machten bezogen auf die verdienten Nettobeiträge 5,3 (3,9) % aus. Die Explosionskatastrophe im Hafen von Tianjin in China (-175 Mio. €) und ein Dambruch in Brasilien (-156 Mio. €) sind die mit Abstand größten Einzelschäden des Jahres.

**ERGO: Ergebnis von -0,2 Mrd. €**

Das Geschäftsfeld ERGO verzeichnete 2015 einen Verlust von -0,2 (Vorjahresgewinn: 0,2) Mrd. €. Dies liegt unter anderem an Zusatzaufwendungen in Höhe von insgesamt -452 Mio. € aus der Neubewertung von Goodwills. Der im November vereinbarte Verkauf des italienischen Tochterunternehmens ERGO Italia belastete das Ergebnis zusätzlich mit -0,1 Mrd. €. Das operative Ergebnis blieb mit 0,6 (0,6) Mrd. € stabil. Die gebuchten Bruttobeiträge fielen auf 16,5 (16,7) Mrd. €.

Die Schaden-Kosten-Quote in der Schaden- und Unfallerstversicherung Deutschland lag im Gesamtjahr bei 97,9 (95,3) %, im 4. Quartal betrug sie 103,9 (97,1) %. Das größte Schadensereignis im deutschen Geschäft waren Überschwemmungen durch die Tiefdruckgebiete Eva und Frank im 4. Quartal. Die Schaden-Kosten-Quote in der Schaden- und Unfallerstversicherung International betrug im Gesamtjahr 104,7 (97,3) %, im 4. Quartal 115,3 (96,8) %.

**Munich Health: Ergebnis von 0,09 Mrd. €**

Das Geschäftsfeld Munich Health steuerte zum Konzernergebnis einen Gewinn von 0,09 (0,11) Mrd. € bei. Das operative Ergebnis lag mit 0,08 (0,12) Mrd. € unter dem Vorjahresniveau. Das gegenüber dem Vorjahr etwas schwächere Ergebnis ist insbesondere auf eine höhere Schadenbelastung in Teilsegmenten des Krankenrückversicherungsgeschäfts in den USA zurückzuführen. Die Beitragseinnahmen von Munich Health stiegen aufgrund positiver Wechselkurseffekte um rund 5 % auf 5,6 (5,3) Mrd. €. Die Schaden-Kosten-Quote lag 2015 bei 99,9 (98,8) %.

**Erneuerung der Rückversicherungsverträge im Schaden- und Unfallgeschäft zum 1. Januar 2016**

Bei der Erneuerung der Rückversicherungsverträge zum 1. Januar 2016 hat sich das Marktumfeld gegenüber dem Vorjahr nur wenig verändert. Rückversicherungskapazität stand in allen Sparten ausreichend zur Verfügung. Die Preise blieben dadurch weiterhin unter Druck, allerdings etwas schwächer als in den Vorjahren. Die Vertragsbedingungen zeigten sich weitgehend unverändert, ebenso die Nachfrage nach Rückversicherungsschutz.

Torsten Jeworrek, Mitglied des Vorstands von Munich Re: „Wir können mit der Januar-Erneuerung zufrieden sein. Trotz des nach wie vor schwierigen Umfelds konnten wir attraktive Geschäftsmöglichkeiten nutzen. Für Kunden, die auf anspruchsvolle Rückversicherungslösungen Wert legen, sind wir eine der bevorzugten Adressen.“

Jeworrek weiter: „Unsere Kunden wissen den Mehrwert zu schätzen, den wir ihnen bieten. Insbesondere in Europa und Südamerika konnten wir einzelne Verträge individuell verhandeln. Dieses Geschäft war damit dem scharfen Wettbewerb des Standardgeschäfts nur bedingt ausgesetzt. So haben wir für einige Kunden maßgeschneiderte kapitalentlastende Rückversicherungslösungen entwickelt, etwa bei kurzfristigem Kapitalbedarf nach einer Akquisition.“

4. Februar 2016  
Presseinformation  
Seite 5/8

Zum 1. Januar 2016 stand bei Munich Re etwas mehr als die Hälfte des Nicht-Leben-Rückversicherungsgeschäfts zur Erneuerung an. Das entspricht einem Prämienvolumen von rund 9,1 Mrd. €. Davon wurden 11 % (rund 1,0 Mrd. €) nicht erneuert. Demgegenüber wurde Neugeschäft mit einem Volumen von rund 1,2 Mrd. € gezeichnet. Das Geschäftsvolumen, das zum 1. Januar gezeichnet wurde, stieg damit leicht um 0,7 % auf rund 9,2 Mrd. €. Das Preisniveau sank um rund 1,0 %.

Munich Re erwartet, dass sich das Marktumfeld in den weiteren Erneuerungs-  
runden 2016 nicht wesentlich verändert, vorausgesetzt, es treten keine  
außerordentlichen Schäden ein. Zum 1. April werden Rückversicherungs-  
verträge vor allem in Japan erneuert, zum 1. Juli in den USA sowie in Australien  
und Lateinamerika.

Hinweis an die Redaktionen  
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Media Relations München, Johanna Weber  
Tel.: +49 (89) 3891-2695

Media Relations München, Anke Rosumek  
Tel.: +49 (89) 3891-2338

Media Relations Asien-Pazifik  
Nikola Kemper  
Tel.: +852 2536 6936  
Pia Steinberger  
Tel.: +852 2536 6981

Media Relations Nordamerika  
Beate Monastiridis-Dörr  
Tel.: +1 (609) 235-8699  
Sharon Cooper  
Tel.: +1 (609) 243-8821

**Munich Re** steht für ausgeprägte Lösungs-Expertise, konsequentes Risikomanagement, finanzielle Stabilität und große Kundennähe. Damit schafft Munich Re Wert für Kunden, Aktionäre und Mitarbeiter. Im Geschäftsjahr 2014 erzielte die Gruppe, die Erst- und Rückversicherung unter einem Dach kombiniert, einen Gewinn in Höhe von 3,2 Mrd. €. Ihre Beitragseinnahmen beliefen sich auf über 48 Mrd. €. Sie ist in allen Versicherungssparten aktiv und mit über 43.000 Mitarbeitern auf allen Kontinenten vertreten. Mit Beitragseinnahmen von rund 27 Mrd. € allein aus der Rückversicherung ist sie einer der weltweit führenden Rückversicherer. Besonders wenn Lösungen für komplexe Risiken gefragt sind, ist Munich Re ein gesuchter Risikoträger. Den Großteil ihrer Erstversicherungsaktivitäten bündelt Munich Re in der ERGO Versicherungsgruppe. ERGO ist eine der führenden Versicherungsgruppen in Deutschland und Europa. Weltweit ist ERGO in mehr als 30 Ländern vertreten und bietet ein umfassendes Spektrum an Versicherungen, Vorsorge und Serviceleistungen. 2014 nahm ERGO Beiträge in Höhe von 18 Mrd. € ein. Im internationalen Gesundheitsgeschäft bündelt Munich Re ihre Leistungen in der Erst- und Rückversicherung sowie den damit verbundenen Services unter dem Dach der Marke Munich Health. Die weltweiten Kapitalanlagen von Munich Re in Höhe von 227 Mrd. € werden von der MEAG betreut, die ihre Kompetenz auch privaten und institutionellen Anlegern außerhalb der Gruppe anbietet.

4. Februar 2016  
**Presseinformation**  
Seite 6/8

**Disclaimer**

Diese Pressemitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf derzeitigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung von Munich Re beruhen. Bekannte und unbekanntes Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächliche Entwicklung, insbesondere die Ergebnisse, die Finanzlage und die Geschäfte unserer Gesellschaft wesentlich von den hier gemachten zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder sie an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

München, den 4. Februar 2016

**Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft**

Aktiengesellschaft in München  
Media Relations  
Königinstraße 107  
80802 München

**Vorläufige Kennzahlen (IFRS) der Gruppe im 4. Quartal 2015\***

(Angaben in Mrd. €, falls nicht anders angegeben)

	<b>4. Quartal 2015</b>	4. Quartal 2014
Gebuchte Bruttobeiträge	12,4	12,0
Ergebnis aus Kapitalanlagen	1,7	2,0
Operatives Ergebnis	1,4	0,7
Konzernüberschuss	0,7	0,7
davon entfallen		
auf Anteilseigner der Münchener Rück AG	0,7	0,7
auf Minderheitsanteile	0,0	0,0
<b>Rückversicherung</b>	<b>4. Quartal 2015</b>	4. Quartal 2014
Gebuchte Bruttobeiträge	7,0	6,6
Schaden-Kosten-Quote in %	78,6	91,2
Operatives Ergebnis	1,5	0,8
<b>ERGO</b>	<b>4. Quartal 2015</b>	4. Quartal 2014
Gebuchte Bruttobeiträge	4,0	4,1
Schaden-Kosten-Quote Deutschland in %	103,9	97,1
Schaden-Kosten-Quote International in %	115,3	96,8
Operatives Ergebnis	-0,1	-0,2
<b>Munich Health</b>	<b>4. Quartal 2015</b>	4. Quartal 2014
Gebuchte Bruttobeiträge	1,4	1,3
Schaden-Kosten-Quote in %	100,9	99,8
Operatives Ergebnis	0,0	0,0

\* Vorjahreswerte angepasst aufgrund IAS 8.

**Vorläufige Kennzahlen (IFRS) der Gruppe 2015\***

(Angaben in Mrd. €, falls nicht anders angegeben)

	<b>2015</b>	2014
Gebuchte Bruttobeiträge	50,4	48,8
Ergebnis aus Kapitalanlagen	7,5	8,0
Operatives Ergebnis	4,8	4,0
Konzernüberschuss	3,1	3,2
davon entfallen		
auf Anteilseigner der Münchener Rück AG	3,1	3,2
auf Minderheitsanteile	0,0	0,0
	<b>31.12.2015</b>	31.12.2014
Kapitalanlagen	215,1	218,9
Eigenkapital	31,0	30,3
<b>Rückversicherung</b>	<b>2015</b>	2014
Gebuchte Bruttobeiträge	28,2	26,8
Schaden-Kosten-Quote in %	89,7	92,7
Operatives Ergebnis	4,1	3,3
Ergebnis	3,3	2,9
<b>ERGO</b>	<b>2015</b>	2014
Gebuchte Bruttobeiträge	16,5	16,7
Schaden-Kosten-Quote Deutschland in %	97,9	95,3
Schaden-Kosten-Quote International in %	104,7	97,3
Operatives Ergebnis	0,6	0,6
Ergebnis	-0,2	0,2
<b>Munich Health</b>	<b>2015</b>	2014
Gebuchte Bruttobeiträge	5,6	5,3
Schaden-Kosten-Quote in %	99,9	98,8
Operatives Ergebnis	0,1	0,1
Ergebnis	0,1	0,1

\* Vorjahreswerte angepasst aufgrund IAS 8.